

Grünes Licht für neues Seniorenwohnheim

Bauausschuss stimmt Bebauungsplan zu – 99 Pflegeplätze – Baubeginn im Frühjahr 2012

Osterhofen. Mit der Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Pödingersfeld“ und der Zustimmung zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan „SO Seniorenwohnen“ hat der Bauausschuss am Mittwoch grünes Licht für den Bau eines neuen Altenwohn- und pflegeheimes auf einem Teilgrundstück des Steinmetzbetriebes Zauner an der Mühlhamer Straße durch die Firma Erl-Bau gegeben. Während die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange eingeholt werden, liegt der Plan für einen Monat zur Einsicht im Rathaus aus.

Als Leiter der Projektentwicklung stellte Dipl.-Betriebswirt (FH) Frank Kühnhauser in der Sitzung zunächst die Firma Erl-Bau aus Deggendorf vor, die sich auf die Bereiche „Betreutes Wohnen“ und vollstationäre Pflegeheime spezialisiert hat. 30 solcher Heime seien in Niederbayern/Oberpfalz bereits errichtet worden bzw. befänden sich gerade in Bau. Den Bedarf für ein weiteres Seniorenheim macht Kühnhauser an der demographischen Entwicklung fest: Die Gesellschaft werde immer älter und bis zum Jahr 2030 werde die Zahl

der Pflegebedürftigen in Deutschland von derzeit 2,4 auf 3,4 Millionen ansteigen.

Der Deggendorfer Architekt Hans Köckeis präsentierte die Bebauungsplanung für das 5536 Quadratmeter große Grundstück. Das dreistöckige Gebäude selbst hat einen H-förmigen Grundriss mit Walmdächern und weist 99 Pflegeplätze sowie einen gesonderten, rund um die Uhr überwachten Demenzbereich auf. Die Einzelzimmer sind rund 20 Quadratmeter groß, die Doppelzimmer 25 bis 26 Quadratmeter. Jedes Apparte-

ment hat eine eigene Nasszelle. Rund ums Haus wird ein Grünstreifen angelegt, der mit Wegen und Pflanzbeeten als Park gestaltet und zur Straße hin mit großen Alleebäumen bepflanzt wird. Vor dem Haupteingang werden 28 Stellplätze für Besucher geschaffen. Die Anbauten für das Heizhaus und die Cafeteria verfügen über Gründächer.

Baubeginn soll im Frühjahr 2012 sein, die Fertigstellung soll Ende 2013 sein. Geplant ist eine besonders Energie sparende Bau-



So soll das neue Seniorenwohnheim einmal aussehen. – Foto: Erl-Bau

weise nach KfW 55 Standard, die dem künftigen Betreiber günstige Betriebskosten garantiert. Über eine Photovoltaikanlage mit 500 Quadratmetern Fläche könne, so Kühnhauser, die gesamte benötigte

Stromenergie erzeugt werden. Beheizt wird das Gebäude mit einer Pelletsheizung. Wer der Träger der neuen Einrichtung ist, wird heute in einer Pressekonferenz im Rathaus bekannt gegeben. – sch